

RS OGH 2020/3/2 9Bs36/20p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.03.2020

Norm

GebAG §31 Abs1a

GebAG §41 Abs3

Rechtssatz

Die bloße Übermittlung der Gebührennote im elektronischen Rechtsverkehr ist nicht zu honorieren, weil die Gesetzesmaterialien (EBRV 561 B1gNR 26. GP 3) unter anderem auf die Kommentierung in Krammer/Schmidt/Guggenbichler, SDG-GebAG4 § 41 GebAG Anm 17 verweisen, wonach weder der Sachverständige/Dolmetscher noch die Parteien im Gebührenbestimmungsverfahren einen Anspruch auf Kostenersatz haben.

Entscheidungstexte

- 9 Bs 36/20p
Entscheidungstext OLG Linz 02.03.2020 9 Bs 36/20p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0459:2020:RL0000209

Im RIS seit

20.08.2020

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at